

UROLOGISCHE KLINIK ■

■ Chefarzt

Prof. Dr. med. Michael Sohn
Tel. (069) 95 33 – 26 40
michael.sohn@fdk.info

■ Oberärzte

Dr. med. Martin Hatzinger (Sektionsleiter)
Dr. med. Jan Spetlik (leitender Oberarzt)
Dr. med. Richard Sikora

ANMELDUNG VON PATIENTEN ■

Chefarztsekretariat Marianne Dohman
Mo. – Fr. von 7:30 – 16:00 Uhr
Tel. (069) 95 33 – 26 40/26 41
Fax (069) 95 33 – 26 83
marianne.dohman@fdk.info

■ Urologisches Sekretariat

Renate Rösch
Tel. (069) 95 33 – 25 53
Fax (069) 95 33 – 26 83
renate.roesch@fdk.info

Bei dringenden Rückfragen oder Notfall-
Anmeldungen außerhalb der Sekretariats-
öffnungszeiten:

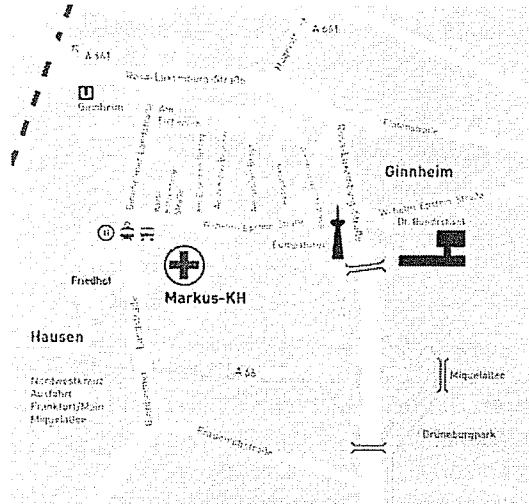
Dienstarzt Urologie (15:00 – 8:00 Uhr)

Tel. (069) 95 33 – 0 (**Empfang**)
Funk 75 00 (über Empfang erreichbar)

■ Funknummern (über Empfang erreichbar)

Prof. Dr. med. Michael Sohn 71 04
Oberarzt Dr. Hatzinger 7393
Oberarzt Dr. Sikora 73 26
Oberarzt Dr. Spetlik 7198

ANFAHRT ■



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahn Linie 16 ■ Buslinien 34 und 39
Haltestelle: Markus-Krankenhaus

Anfahrt mit dem Auto

Von Norden und Osten kommend auf die A 661, Abfahrt F-Heddernheim,
auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/Markus-Krankenhaus.
Von Süden und Westen kommend auf A5, am Nord-West-Kreuz Abfahrt
Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum Markus-Krankenhaus

KONTAKT

Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Straße 2
60431 Frankfurt am Main
Tel. (069) 95 33 – 0
Fax (069) 53 30 34
markus@fdk.info
www.fdk.info

Urologische Klinik im Markus-Krankenhaus

Sektion: Minimal-invasive Urologie ■

Chefarzt

Prof. Dr. med. Michael Sohn

Sektionsleiter

Dr. med. Martin Hatzinger



MINIMAL-INVASIVE UROLOGIE ■

Minimal-invasive operative Techniken bieten höchste Effektivität bei einem kleinst-möglichen Eingriff. Die Urologie des Markus-Krankenhauses verfügt über einen hoch-modernen Funktionsbereich und bietet das Gesamtspektrum an fachurologischer Diagnostik und Therapie an.

OPERATIONSMÖGLICHKEITEN BEI GUTARTIGER PROSTATAVERGRÖßERUNG ■

Viele Männer über 50 Jahre – und ab 60 Jahre bereits jeder zweite – leiden an einer gutartigen Prostatavergrößerung, der so genannten Benignen-Prostata-Hyperplasie (BHP). Gründe dafür sind hormonelle Umstellungen oder falsche Essgewohnheiten. Die gutartige Wucherung drückt auf die Harnröhre und Blase. Das verursacht typische Beschwerden wie häufiges Wasserlassen mit schwachem Harnstrahl, plötzlicher starker Harndrang bis hin zum völligen Harnverhalt.

■ Greenlight-Laser

Neben der Video-gesteuerten transurethralen Prostataresektion durch die Harnröhre steht mit dem Greenlight-Laser neuerdings die behutsamste Behandlung der Prostatavergrößerung zur Verfügung. Der Vorteil für den Patienten liegt in der gewebeschonenden Verdampfung des Prostatagewebes.

Der Krankenhausaufenthalt wird erheblich verkürzt, da das Gewebe unblutig abgetragen werden kann. Patienten genesen nach diesem Eingriff schneller.

OPERATIONSMÖGLICHKEITEN BEI PROSTATAKREBS ■

Das Prostatakarzinom ist inzwischen zum häufigsten Karzinom des Mannes geworden. Die verbesserte Vorsorge ermöglicht beim Organ-begrenzten-Karzinom die Anwendung neuer minimal-invasiver Operationsmethoden: Dazu gehört die perineale nervenschonende Prostatektomie nach vorausgegangener laparoskopischer Sentinel-Lymphknoten-entfernung sowie die laparoskopische Prostatektomie.

■ Schlüsselloch-Operationen

Seit 2005 empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) in ihren Leitlinien die Anwendung der laparoskopischen Operationstechniken, die so genannten „Schlüsselloch-Operationen“. Bei diesen Techniken benötigt der Operateur nur winzige Schnitte, durch die mit Hilfe spezieller Endoskope und einer kleinen Videokamera patientenschonend operiert werden kann.

Diese Techniken können sowohl zur Therapie des Prostatakarzinoms als auch zahlreicher anderer urologischer Leiden angewandt werden.

WEITERE BEHANDLUNGSMETHODEN DER MINIMAL-INVASIVEN UROLOGIE ■

Nieren und Nebenniere

- Laparoskopische Tumornephrektomie
- Laparoskopische Nephrektomie
- Laparoskopische Nephroureterektomie
- Laparoskopische Adrenalektomie

Hodentumoren

- Laparoskopische retroperitoneale Lymphadenektomie

Prostatakarzinom

- Laparoskopische radikale Prostatektomie
- Radikale perineale Prostatektomie
- Radikal perineale nervenschonende Prostatektomie
- Laparoskopische Sentinel-node-Lymphadenektomie
- SPECT-Bildgebung der Sentinel-nodes (Prostata- und Peniskarzinom)

Inkontinenz

- Laparoskopische Burch-Suspension
- Laparoskopische Sacropexie

Weitere laparoskopische Eingriffe

- Abdominelle Hodensuche
- Varicocelektomie

Prostataadenom

- Video-TUR-P
- Holmium-Laser Prostataadenomektomie
- Greenlight PV-Laser-Vaporisation